Gleichstellung
Rat ö 28.06.2011

Gleichstellung von Frauen und Männern auf kommunaler Ebene (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) (TOP 6 a)

Beratungsverlauf:
Frau Strangmann begründet den Antrag namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und nimmt Bezug auf die Einzelheiten der schriftlich vorliegenden Begründung.
Frau Graschtat stimmt namens der SPD-Fraktion der Intention des Antrages zu, da bei den angesprochen Fragen ebenfalls weiterer Handlungsbedarf gesehen werde.
Herr Dr. E. h. Brickwedde teilt namens der CDU-Fraktion die Grundintention des Antrages. Vor der formalen Zustimmung zu dem Beitritt zur „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ werde es jedoch für erforderlich gehalten, Aussagen zur Kostensituation zu treffen - die Verwaltung solle ihren Mehraufwand hierfür beziffern. Ferner stelle sich die Frage, wie viel Personal hierfür benötigt werde. Die gleiche Fragestellung erhebe sich bezüglich der geforderten Kampagnen. Er spricht sich dafür aus, die entsprechenden Fragestellungen im Organisations-, Personal- und Gleichstellungsausschuss zu behandeln – hierfür werde eine grundsätzlich positive Tendenz vorgegeben. Er verweist darauf, dass in der Stadt Frankfurt ein entsprechender Beschluss gefasst werde, für dessen Umsetzung Kosten in Höhe von 100.000,00 € erforderlich seien.
Frau Graschtat schließt sich dem Vorschlag einer Behandlung der Konsequenzen aus dem Beitritt im Personalausschuss an. Sie macht deutlich, dass es dem Rat obliege, die von der Verwaltung vorzuschlagenden Schwerpunkte finanziell zu hinterlegen. Sofern seien durch den heutigen Beschluss finanzielle Fragen zunächst nicht berührt. Die Einzelheiten der Schwerpunktsetzung sollten im Ausschuss beraten werden.
Herr Dr. Thiele schließt sich namens der FDP-Fraktion den Ausführungen seiner Vorredner an.

Abweichender Beschluss:
Die Stadt Osnabrück unterzeichnet die „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“. Die Angelegenheit wird zuvor im Hinblick auf finanzielle und personelle Auswirkungen im Organisations-, Personal- und Gleichstellungsausschuss behandelt.

Beratungsergebnis:
Die Abstimmung erfolgt offen. Der abweichende Beschluss wird einstimmig **angenommen**.